

Protokoll

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Heimatpflege der Gemeinde Heeslingen am Mittwoch, dem 14.03.2012, 15:00 Uhr, im Gaststätte "Zum Hollengrund" in Heeslingen.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dennis Meinders

Ausschussmitglieder

Ratsherr Frank Braasch

Ratsfrau Anja Eggers

Ratsfrau Anja Förster

Ratsherr Gerhard Holsten Vertretung für Herrn Werner Vogeler

Ratsherr Karsten Knofflock

Ratsherr Hans-Dieter Martens

Ratsfrau Susanne Mrugalla Vertretung für Frau Ursula Gerdes

Ratsherr Martin Setzer

Verwaltung

Samtgemeindeamts- Norbert Haack

Kindertagesstättenlei- Marie-Luise Klintworth

Verwaltungsfachan- Heiko Meyer

Wirtschaftsförderer Christoph Reuther (bis 15.40 Uhr - TOP 4 b)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ursula Gerdes

Ratsherr Werner Vogeler

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
Bürgermeister G. Holsten beantragt, den Tagesordnungspunkt 6. „Verkehrsberuhigung Oste-Grundschule“ aufzunehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen. Die Nummerierung der weiteren Tagesordnungspunkte wird entsprechend geändert. Weiterhin werden die Tagesordnungspunkte „Haushaltsvoranschläge“ und „Zuschussangelegenheiten“ getauscht. Da keine weiteren Anträge vorliegen gilt die Tagesordnung somit als festgestellt.
3. Bericht
 - a) Herr Haack stellt die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die KiTas Heeslingen vor. Im Jahr 2010 deckten die Betreuungsentgelte noch insgesamt 34,18 % der Gesamtausgaben. Dieses hat sich im Jahr 2011 auf 26,20 % verringert. Während der Fehlbetrag 2010 noch bei rd. 250.000 Euro lag, ist dieser im Jahr 2011 bedingt durch die Einrichtung einer Krippengruppe auf rd. 381.000 Euro gestiegen. Die Nachfrage von Bürgermeister G. Holsten, wie sich die Situation bei Übernahme der Betreuungsentgelte für das vorletzte Kindergartenjahr durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) verändert, wird von Herrn Haack dahingehend beantwortet, dass

es hierdurch nach den derzeitigen Erkenntnissen für die Gemeinde Heeslingen keine großen Veränderungen geben werde.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 – 3

- b) Herr Haack berichtet über die derzeitige Belegung in den Kindertagesstätten (KiTas) der Gemeinde Heeslingen. Diese sieht wie folgt aus:

Kindertagesstätte Heeslingen:

Vormittagsgruppen: 58 Kinder (davon 3 I-Kinder)

Krippengruppe: 6 Kinder (ab 01.04.2012: 8 Kinder)

Kindertagesstätte Boitzen:

16 Kinder (ab 01.06.2012: 18 Kinder)

Kindertagesstätte Steddorf:

15 Kinder (ab 01.05.2012: 18 Kinder)

Kindertagesstätte Weertzen:

16 Kinder (ab 01.06.2012: 17 Kinder)

Kindertagesstätte Wiersdorf:

20 Kinder (voll belegt)

Nach den Anmeldungen für das neue Betreuungsjahr 2012/2013 wird die Belegung wie folgt aussehen:

Kindertagesstätte Heeslingen:

Vormittagsgruppen: 49 Kinder (davon 3 I-Kinder - ab Dez. 2012: 51 Kinder)

Nachmittagsgruppe: Es liegt eine Anmeldung vor. Dieses Kind würde aber auch einer anderen Betreuung zustimmen. Es wird somit keine Nachmittagsgruppe eingerichtet.

Krippengruppe: 9 Kinder (ab Dez. 2012: 10 Kinder). Es liegen noch weitere 3 Anmeldungen von Eltern ohne Berufstätigkeit vor.

Kindertagesstätte Boitzen:

18 Kinder (ab Dez. 2012: 20 Kinder)

Kindertagesstätte Steddorf:

23 Kinder (ab Jan. 2013: 25 Kinder - voll belegt)

Kindertagesstätte Weertzen:

11 Kinder (ab Okt. 2012: 13 Kinder)

Kindertagesstätte Wiersdorf:

8 Kinder

Somit sind nach dem derzeitigen Stand im Betreuungsjahr 2012/13 von den vorhandenen 163 Plätzen (inkl. 4 Integrationsplätze) lediglich 118 Plätze belegt.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 – 3. Bericht – 3

- c) Herr Haack verteilt eine Aufstellung über die Entwicklung der Geburtenzahlen in der Gemeinde Heeslingen und erläutert diese. Diese Zahlen nehmen in den nächsten Jahren stetig ab. Während es für das Betreuungsjahr 2011/2012 noch 124 Kinder mit einem Rechtsanspruch gab, so sind es im Betreuungsjahr 2012/2013 noch 117 Kinder, im Betreuungsjahr 2013/2014 noch 107 Kinder und im Betreuungsjahr 2014/2015 nur noch 104 Kinder.

Auf Nachfrage des Ratscherrn Martens teilt Herr Haack mit, dass ihm Anfragen auf verlängerte Betreuungszeiten nicht bekannt sind. Die derzeitigen Angebote seien für die Eltern ausreichend.

Bürgermeister G. Holsten spricht den Wunsch einiger Eltern an, die für ihre Kinder eine Krippenbetreuung lediglich an ein-, zwei- oder drei Tagen wünschen. Dieses sollte aus seiner Sicht angeboten werden, so lange entsprechende Plätze frei sind. In diesem Zusammenhang spricht Herr Haack die sogenannten Sharingplätze im Krippenbereich an. Von Sharing-Plätzen wird gesprochen, wenn sich zwei Kinder einen Platz in der Krippe teilen. Wenn dieses innerhalb der vorhandenen Betriebserlaubnis (15 Kinder) erfolgt, wird jedoch nicht von Sharing gesprochen. Es dürfen hierfür aber auch insgesamt nicht mehr als 15 Kinder angemeldet sein. Die Einrichtung von „echten“ Sharing-Plätzen ist grundsätzlich möglich. Um eine solche Möglichkeit zu schaffen, bis zu insgesamt 18 Kinder aufzunehmen, wobei durch die Teilung der Plätze nie mehr als 15 Kinder gleichzeitig anwesend sind, bedarf es einer erhöhten Verfügungszeit für die Erzieherinnen sowie einer entsprechenden Änderung der Betriebserlaubnis.

Herr Meyer ergänzt hierzu, dass es bei einem entsprechend vorhandenen Angebot innerhalb der 15 Plätze durchaus möglich sei, Kinder an weniger als fünf Tagen aufzunehmen. Aus seiner Sicht sei die Betreuung an lediglich einem Tag jedoch nicht sinnvoll. Dieses wird auf entsprechende Nachfrage von der KiTa-Leiterin Klintworth bestätigt. Es sollten mindestens zwei Tage in der Woche sein. Nach weiterer kurzer Diskussion spricht sich der Ausschuss einmütig dafür aus, den Elternwünschen nach einer Betreuung an weniger als fünf Tagen - mindestens jedoch an zwei Tagen - in der Krippe zu entsprechen, sofern entsprechende Plätze vorhanden sind.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 – 3. Bericht – 3

4. Zuschussangelegenheiten

4.1. Heimat- u. Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V. - Weihnachtsbeleuchtung Heimathauszufahrt

Vorsitzender Meinders geht ausführlich auf die Vorlage ein.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, der Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V. einen einmaligen Zuschuss zur Anschaffung der angebotenen Weihnachtsbeleuchtung in der Heimathauszufahrt von 1.000 € zu gewähren, der Stromversorgung über die gemeindliche Straßenbeleuchtung zuzustimmen und die notwendigen Finanzmittel im Haushalt 2012 bereit zu stellen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 - Vorlage-Nr. 6 - 02, 2, 4

4.2. Heimat- u. Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V. - Weihnachtsbeleuchtung Ortsdurchfahrt

Vorsitzender Meinders geht ausführlich auf den eingereichten Zuschussantrag ein. Bürgermeister G. Holsten spricht an, dass die Weihnachtsbeleuchtung in Heeslingen im vergangenen Jahr sehr dürrtig gewesen sei. Dennoch seien zunächst die Geschäftsleute gefordert, ein Konzept zu erarbeiten. Wenn dieses vorliegt, könnte aus seiner Sicht noch einmal über die Angelegenheit beraten werden. Außerdem gebe es neben dem Ort Heeslingen auch noch weitere Dörfer, die zur Gemeinde Heeslingen gehören. Auch diese könnten evtl. eine Weihnachtsbeleuchtung wünschen.

Ratsfrau Eggers ist der Meinung, dass neben dem Konzept auch ein detaillierter Kostenplan vorgelegt werden müsse. Es sei auch zu klären, wer für evtl. Reparaturkosten aufkommt.

Da es hinsichtlich der unterschiedlichsten Designs von Weihnachtsbeleuchtung einen großen Diskussionsbedarf gebe, empfiehlt Herr Reuther, dass gemeinsam ein Konzept entwickelt werden sollte. Damit könnte der Entscheidungsprozess positiv beeinflusst wer-

den. Für die Bevölkerung sei eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung schon wünschenswert. Es sei aber die Frage zu klären, wer die Stromkosten für die Weihnachtsbeleuchtung übernimmt.

Nach Ansicht des Rats Herrn Braasch sollten sich die Ratsgremien in der Angelegenheit zunächst zurückhalten und sich erst nach Vorlage eines Gesamtkonzeptes damit beschäftigen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, den Antrag in der jetzigen Form abzulehnen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 - 5. Zuschussangelegenheiten -Vorlage-Nr. 22 - 02, 2

4.3. Heimat u. Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V. - Teilnahme am Dt. Trachtenfest in Altenburg

Nach Vorstellung der Vorlage durch Vorsitzenden Meinders geht Rats Herr Martens auf den Zuschussantrag ein. Er begrüßt es sehr, dass es möglich ist, dass Heeslingen am Deutschen Trachtenfest vertreten sein kann und bittet darum, den Antrag positiv zu beschließen.

Rats Herr Braasch findet es auch gut, dass sich die Börd Heeßler Danzer in einem solch großen Rahmen beteiligen wollen. Aus seiner Sicht präsentieren sich andere örtliche Vereine ebenso gut bei diversen Veranstaltungen. Er sehe die Gefahr, dass bei der Bewilligung eines solchen Zuschusses auch diese auf die Gemeinde zukommen werden.

Rats Frau Mrugalla macht sehr deutlich, dass es im vorliegenden Fall eine große Ausnahme ist. Es handle sich um die Pflege einer besonderen Tradition. Die Börd Heeßler Danzer ist der einzige Verein aus Niedersachsen, der zu diesem Trachtenfest eingeladen wurde und diese besondere Tradition präsentieren soll. Es habe zudem einen touristischen Hintergrund für Heeslingen. Auch könne den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die Wichtigkeit dieser Tradition deutlich gemacht werden.

Rats Herr Setzer geht darauf ein, dass entsprechende Anträge beim Landkreis Rotenburg (Wümme) gestellt werden könnten. Bürgermeister G. Holsten spricht in diesem Zusammenhang die jährliche Vereinsförderung in Höhe von 10.000 Euro an. Zudem sei ein weiterer Posten in Höhe von 3.600 Euro vorhanden, von dem 2.000 Euro für die Bigband vorgesehen ist. Der Restbetrag ist für weitere Vorhaben der Heimat- und Fördergemeinschaft gedacht. Hieraus könne seines Erachtens der Betrag genommen werden.

Nach weiterer kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege dem Verwaltungsausschuss mit **6 Stimmen bei 3 Gegenstimmen**, dem Antrag nicht zu entsprechen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 - 5. Zuschussangelegenheiten -Vorlage-Nr. 27 - 03

4.4. Förderung der Jugendarbeit 2012

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel, die Aufteilung der Zuschüsse wie im Vorjahr vorzunehmen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 - 5. Zuschussangelegenheiten - Vorlage-Nr. 29 - 3

5. Haushaltsvoranschläge 2012

Auf entsprechende Nachfrage des Rats Herrn Martens teilt Herr Haack mit, dass die Haushaltsvoranschläge aufgrund der Anforderungen von den Einrichtungen erstellt wurden. In der Doppik komme es jedoch dazu, dass teilweise mehrere Haushaltsstellen aus der damaligen Kameralistik zusammengefasst wurden. Jetzt zu Beginn der Doppik fehle es zudem noch an einem Vergleich zum Vorjahr.

Bürgermeister G. Holsten spricht den Zuschuss an die Stadt Zeven wegen der Integrationsplätze an. Hier wurde seinerzeit eine Vereinbarung geschlossen. Da nunmehr eigene Integrationsplätze in Heeslingen vorhanden sind, sei diese Vereinbarung zu kündigen. Im Jahr 2012 sei diese Vereinbarung nach Aussage von Herrn Haack noch bindend, so dass die entsprechenden Zahlungen geleistet werden müssen. Für das kommende Jahr müsse ein Gespräch mit dem Gemeindedirektor über Möglichkeiten der Kündigung geführt werden.

Vorsitzender Meinders geht auf die Summe von 11.800 Euro beim Verbrauchsmaterial, Veranstaltungen u.dgl. für Integration in Kindertagesstätten (30-361) ein. In dieser Summe sei ein Betrag von rd. 500 Euro als Anteil für die Einweihungsfeier und Tag der offenen Tür der neuen Kindertagesstätte Heeslingen enthalten. Diese Veranstaltungen sollten jedoch aus den Baukosten finanziert werden, so dass diese an dieser Stelle gestrichen werden können. Der Ansatz ist somit auf 11.300 Euro zu kürzen. Aus dem gleichen Grunde wird der Ansatz bei Verbrauchsmaterial und Kindergartenveranstaltungen bei Tageseinrichtungen für Kinder (30-365) bei der KiTa Heeslingen auf 1.200 Euro reduziert.

Auf entsprechende Nachfrage von Ratsfrau Förster bezüglich des Zuschusses Ferienprogramm erläutert Herr Haack, dass der Betrag in Höhe von 500 Euro als Erinnerungsposten eingesetzt wurde. Die Vereine werden im Frühjahr angeschrieben und gefragt, ob Veranstaltungen durchgeführt werden. Dieses sei in den letzten Jahren nicht erfolgt.

Bürgermeister G. Holsten geht auf den Ansatz für die Investitionszuweisungen für den Neubau Kindertagesstätte Heeslingen ein. Dieser müsse aus seiner Sicht höher ausfallen. Herr Haack bestätigt dieses und teilt mit, dass eine Summe von 435.000 Euro erwartet werde. Diese Summe setzt sich für zwei Krippengruppen von je 195.000 Euro für Baukosten und je 22.500 Euro für Ersteinrichtung zusammen.

Die Nachfrage des Bürgermeisters G. Holsten, ob ein Antrag des Kinderspielkreises Weertzen vorliegt, ein Drehkarussell für den Spielplatz anzuschaffen, wird von Herrn Haack bejaht. Für diesen Zweck sei bereits eine Spende in Höhe von 1.000 Euro erfolgt. Nach kurzer Beratung wird auf Vorschlag von Bürgermeister G. Holsten **einstimmig** ein Betrag in Höhe von weiteren 1.000 Euro als Investitionssammelposten KiTa Weertzen in den Haushalt eingesetzt.

Ratsherr Knofflock spricht den Ansatz für die Bewirtschaftungsaufwendungen beim Freibad Heeslingen an. Es habe seinerzeit einen Wasserschaden gegeben und er fragt an, ob der Fehler zwischenzeitlich behoben wurde und ein so hoher Haushaltsansatz noch notwendig ist.

Beantwortung:

Es ist lediglich vorgesehen, die dringend notwendigen Fliesenarbeiten durchzuführen. D.h. es werden Fliesen ausgetauscht, die mit Rissen o.ä. versehen sind.

Im Zusammenhang mit dem Freibad Heeslingen geht Ratsherr Martens auf die Aufsicht ein. Diese sollte flexibel je nach Wetterlage gewährleistet sein. Bürgermeister G. Holsten ist der Meinung, dass dieses im vergangenen Jahr bereits gut gelöst worden sei und auch in 2012 wieder in der Art gehandhabt werden soll.

Die Haushaltsansätze sehen nach den erfolgten Änderungen wie folgt aus:

Produkt	Bezeichnung	Beträge in €	
		Ergebnis-HH.	Finanz-HH.
10-281	Heimat- und Kulturpflege		

	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	200	
	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	700	
	Reinigungsmittel	400	
	Verbrauchsmaterial, Veranstaltungen; Fachberatungsaufwendungen, Aufwendungen der Therapeuten	11.300	
	<u>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</u>	300	
18	<u>Transferaufwendungen</u>	5.000	
	Zuschuss Stadt Zeven		
19	<u>sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	500	
	Geschäftsaufwendungen	300	
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	
Investitionshaushalt			
002	Investitionssammelposten		400
30-362 Jugendarbeit			
18	<u>Transferaufwendungen</u>	12.300	
	Zuschuss Ferienprogramm	500	
	Jugendarbeit im Verein	10.000	
	Altersbetreuung und dgl.	1.800	
30-365 Tageseinrichtungen für Kinder			
15	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	72.400	
	Unterhaltung d. bewegl. Vermögens	2.600	
	KiTa Boitzen	500	
	KiTa Heeslingen	600	
	KiTa Steddorf	500	
	KiTa Weertzen	500	
	- KiTa Wiersdorf	500	
	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	4.500	
	KiTa Boitzen	700	
	KiTa Heeslingen	2.600	
	KiTa Steddorf	200	
	KiTa Weertzen	800	
	- KiTa Wiersdorf	200	
	Reinigungsmittel	3.200	
	KiTa Boitzen	400	
	KiTa Heeslingen	1.600	
	KiTa Steddorf	400	
	KiTa Weertzen	400	
	- KiTa Wiersdorf	400	
	Verbrauchsmaterial, Kindergartenveranstaltungen	3.000	
	- KiTa Boitzen	400	
	- KiTa Heeslingen	1.200	
	- KiTa Steddorf	500	
	- KiTa Weertzen	400	
	- KiTa Wiersdorf	500	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	59.100	
19	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	6.300	
	Geschäftsaufwendungen	3.000	
	- KiTa Boitzen	500	
	- KiTa Heeslingen	1.000	
	- KiTa Steddorf	500	
	- KiTa Weertzen	500	
	- KiTa Wiersdorf	500	

	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	1.500	
	- KiTa Boitzen	200	
	- KiTa Heeslingen	500	
	- KiTa Steddorf	300	
	- KiTa Weertzen	200	
	- KiTa Wiersdorf	300	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	<i>1.800</i>	
Investitionshaushalt			
002	Neubau Kindertagesstätte Heeslingen		
	Investitionszuweisungen		435.000
	Neubau KiTa Heeslingen		460.000
031	Investitionssammelposten KiTa Boitzem		1.400
061	Investitionssammelposten KiTa Heeslingen		1.600
111	Investitionssammelposten KiTa Steddorf		1.600
121	Investitionssammelposten KiTa Weertzen		1.000
131	Investitionssammelposten KiTa Wiersdorf		300
30-421 Förderung des Sports			
18	Transferaufwendungen	10.200	
	Unterhaltungskostenzuschüsse	8.300	
	Zuschuss Übungsleiter	1.900	
30-324-3 Freibad Heeslingen			
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.300	
	Unterhaltungsaufwendungen	7.000	
	Unterhaltung bew. Vermögens	300	
	Bewirtschaftungsaufwendungen	31.000	
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	600	
	Geschäftsaufwendungen	300	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	<i>300</i>	

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege stimmt den vorgeschlagenen Haushaltsansätzen für das Jahr 2012 mit den vorgenommenen Änderungen **einstimmig** zu.

Abschließend teilt Herr Haack mit, dass die Kinderspielkreise in der Gemeinde Heeslingen in den vergangenen Jahren hinsichtlich der Inventarbeschaffungen gleichmäßig bedacht wurden, wie die folgende Aufstellung zeigt:

		Boitzen 40/464110.		Steddorf 40/464210.		Weertzen 40/464310.		Wiersdorf 40/464500.	
		.529000	.935000	.529000	.935000	.529000	.935000	.529000	.935000
2006	Ansatz	700,00	1.200,00	700,00	900,00	700,00	0,00	700,00	1.400,00
	Ergebnis	1.999,08	2.520,95	670,00	900,05	1.029,35	134,90	709,79	1.013,81
2007	Ansatz	500,00	0,00	800,00	1.700,00	600,00	0,00	500,00	0,00
	Ergebnis	558,41	0,00	790,94	1.654,73	360,31	0,00	514,02	0,00
2008	Ansatz	900,00	0,00	900,00	0,00	600,00	500,00	500,00	1.500,00
	Ergebnis	748,35	0,00	924,83	0,00	618,01	4.068,38	554,10	1.470,00
2009	Ansatz	600,00	0,00	900,00	0,00	900,00	0,00	500,00	0,00
	Ergebnis	602,12	567,22	905,01	0,00	1.099,33	0,00	494,53	0,00
2010	Ansatz	800,00	500,00	1.400,00	1.500,00	800,00	0,00	500,00	2.000,00
	Ergebnis	824,15	350,84	1.392,89	1.498,03	807,16	0,00	481,95	2.759,68
2011	Ansatz	1.200,00	0,00	1.300,00	0,00	700,00	0,00	200,00	0,00
	Ergebnis	1.060,86	0,00	1.266,79	0,00	267,99	486,33	463,63	0,00

Gesamt	Ansatz	4.700,00	1.700,00	6.000,00	4.100,00	4.300,00	500,00	2.900,00	4.900,00
2006-2011	Ergebnis	5.792,97	3.439,01	5.950,46	4.052,81	4.182,15	4.689,61	3.218,02	5.243,49
		9.231,98	10.003,27	8.871,76	8.461,51				

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 – Vorlage-Nr. 4 - 3, 2

6. Verkehrsberuhigung Oste-Grundschule

Bürgermeister G. Holsten spricht den langjährigen Wunsch auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung an der Oste-Grundschule an. Da es sich bei der Kirchstraße um eine Kreisstraße handelt ist hierfür der Landkreis zuständig. Alle zwei Jahre findet eine entsprechende Verkehrsschau statt. Die Bestrebungen für eine entsprechende Geschwindigkeitsbeschränkung seien bisher ohne Erfolg geblieben. Der letzte gemeinsame Antrag von der Gemeinde Heeslingen, der Oste-Grundschule und der St.-Viti-Kirchengemeinde Heeslingen sei vor ca. 3 Jahren gestellt worden. Bürgermeister G. Holsten äußert sein Unverständnis darüber, dass eine derartige Verkehrsberuhigung an dieser Stelle nicht möglich sein soll. Für die wartenden Kinder an der Ampel vor der Oste-Grundschule bestehe bei evtl. Rängeleien eine Gefahr. Aus seiner Sicht sollte erneut ein entsprechender Antrag an den Landkreis gestellt werden. Ratsherr Martens sieht hierbei bessere Erfolgschancen, da sich die Mehrheitsverhältnisse auf Kreisebene verändert haben. Bürgermeister G. Holsten merkt dazu an, dass es sich um eine Verwaltungsangelegenheit handelt. Ratsfrau Eggers regt an, evtl. durch Beschilderung („Achtung Kinder“ o.ä.) auf die Situation hinzuweisen. Außerdem wäre die Aufstellung eines Spiegels in der Kurve bei der Kirche sinnvoll. Nach weiterer längerer Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege **einstimmig**, erneut einen Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich der Oste-Grundschule an den Landkreis Rotenburg (Wümme) zu stellen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 – 3, 4

7. Anfragen

Auf entsprechende Nachfrage des Ratsherrn Braasch teilt Herr Meyer mit, dass an die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ein Antrag für den Kinderspielkreis Steddorf auf einen Zuschuss für die Installierung und Anschaffung einer Schwengelpumpe auf dem Außengelände gestellt wurde. Die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde hat dazu aufgerufen, entsprechende Zuschussanträge zu stellen. Insgesamt werden 50 Projekte mit je 1.750 Euro in fünf Kategorien gefördert. Es bleibe abzuwarten, ob bei der Vielzahl von Anträgen eine Bewilligung für den Kinderspielkreis Steddorf erfolgt.

Ausschuss für Jugend, Sport und Heimatpflege Heeslingen am 14.03.2012 – 3, 2

Ende der Sitzung: 17.30 Uhr

Dennis Meinders

Norbert Haack

Heiko Meyer

Vorsitzende/-r

Gemeindedirektor i. A.

Protokollführer